

## Jahresbericht 2013 – 2014

Der Vorstand hat sich an 4 Sitzungen und an der Zentralvorstandssitzung getroffen, um die laufenden Verbandsgeschäfte zu behandeln. Die Vorstandsmitglieder haben sich vorwiegend mit folgenden Themen befasst:

Simon Rieben, Präsident	Präsidium, Waldpolitik, Oda Wald Bern Wallis
Norbert Hildebrand, Vizepräsident	Berufsbildung
Thomas Peter, Kassier	Wettkampf, Vereinskasse, Mitgliederverwaltung
Michael Schenk, Sekretär	Protokollführung, Sekretariat, Organisation
Guillaume Schaller, Beisitzer	Bindeglied zu Berner Jura
Micha Trauffer, Beisitzer	Oda Wald Bern Wallis

Mit grossartiger Unterstützung von Berner Unternehmen konnte der Vorstand bei der Sponsorensuche sein Versprechen einlösen und mit Fr. 20'000.- die eingegangene Verpflichtung gegenüber dem VSF erfüllen. Weitere Fr. 10'000.- hat der VSF direkt von den potenziellsten Berner Firmen generieren können. Die WLC 2014 ist mittlerweile finanziell gesichert und die Organisation ist in vollem Gang. Auch das KAWA engagiert sich mit einem Helferkontingent für die Berufsweltmeisterschaft. Auf die Helfer und das OK wartet nun noch sehr viel Arbeit, die hoffentlich zu einem gelungenen Anlass führt.

Die Oda Wald Bern Wallis hat den Start im operativen Bericht am 1. Januar 2014 plangemäss und pannenfrei geschafft. Die Arbeit im Vorstand läuft konstruktiv und produktiv und die Wahl von Hannes Aeberhard als Geschäftsführer hat sich bislang sehr bewährt. Die Kurs- und Prüfungskommission und der Vorstand Oda Wald BE/VS führt einen Teil der Sitzungen nun gemeinsam durch. Schwerpunkte sind gegenwärtig die Sicherung der langfristigen Finanzierung und die Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs. Das Augenmerk liegt auch auf dem Vorhandensein von genügend Kursinstruktoren auf längere Zeit.

In der Zeitschrift „Berner Wald“ war der Verband wieder präsent. Die Ergänzung der Zeitschrift mit Fachartikeln aus der forstlichen Praxis ist eine Daueraufgabe, die wir weiterhin wahrnehmen wollen.

An der Forstwart-Diplomfeier 2013 haben wir den 2 besten Berner Prüfungsabsolventen eine Auszeichnung und allen anderen ein kleines Präsent übergeben. Die Lehrabschlussfeier wird 2014 im Namen der Oda Wald Bern Wallis durchgeführt werden. Der Vorstand VBF hat sich bereit erklärt, den Anlass zu organisieren und mit Eigenleistung präsent zu sein. Alle Trägerverbände der Oda müssen etwas an die Lehrabschlussfeier beitragen, ansonsten kann diese nicht mehr im gewohnten Rahmen stattfinden. BWB und Walliser Wald werden sich wie bereits in der Vergangenheit massgeblich finanziell am Anlass beteiligen.

Am 15./16. März 2014 fanden am Bildungszentrum Interlaken die „bzi Skills“ statt. Sämtliche Berufe, die am bzi unterrichtet werden, wurden den Besuchern in unterschiedlicher Art und Weise vorgestellt. Der forstliche Teil wurde von Fachlehrern, Lernenden und Wettkämpfern bestritten und personell vom VBF-Vorstand unterstützt. Die Nachwuchsförderung ist auch ein Thema für unseren Verband, im vergangenen Jahr haben Besuche in Berufsschulklassen stattgefunden, um den Verband auf Berner und Schweizer Ebene vorzustellen. Der Erfolg ist dabei leider äusserst gering, dennoch möchten wir an den Besuchen festhalten. Häufigste Eintritte sind junge Försterabgänger, die im Kanton Bern eine Försterstelle antreten.

Im März fand die Präsidentenkonferenz in Olten statt. Bei diesem alljährlichen Anlass des Vorstands VSF und aller Kantonalpräsidenten werden die aktuellen Geschäfte des VSF besprochen. Die Delegiertenversammlung 2013 des VSF haben unsere gewählten Delegierten im September in Aigle besucht. Haupttraktanden waren die WM und die Beitragserhöhung, die von den Kantonalverbänden sehr unterschiedlich bewertet wurde. Schliesslich wurde beschlossen, den Entscheid um 1 Jahr zu vertagen.

Der Vorstand VBF hat beim Kantonsoberröster Roger Schmidt um einen Einsitz in die Arbeitsgruppe „nachhaltige Waldwirtschaft BE“ gebeten. Dem Begehren wurde entsprochen und der Präsident wird sich der Arbeitsgruppe anschliessen. Bei der Vertretung unseres Verbandes wird eine Verbandsmeinung im Vordergrund stehen, die es vom Vorstand noch zu präzisieren gilt. Grundsätzlich soll eine Haltung vertreten werden, die im Interesse aller VBF-Mitglieder steht, sprich vom Forstwart über den Revierföster bis zum Holzvermarkter. Das Meinungsspektrum unter uns wird noch weiter wachsen. Als Berufsverband müssen wir einen gemeinsamen Nenner suchen und diesen vertreten. Der Vorstand wird sich in Kürze intensiv mit einer Positionierung auseinandersetzen.

Goldbach, 20. Mai 2014      Simon Rieben